



Alt, selten und gefährdet

Während manche Rinder bestens für die Berge geeignet sind, können andere dank ihrer sehr harten Klauen gut große Strecken zurücklegen. Im ganzen Bioland gibt es daher regional angepasste, alte, seltene und bedrohte Rassen mit verschiedenen Besonderheiten. So setzen wir uns für die (Agro-) Biodiversität ein.



Grauvieh

sehr alte Doppel-Nutzungsrasse --> Milch und Fleisch vorwiegend im Alpengebiet heimisch in Nordtirol "Tiroler Grauvieh", in Südtirol "Grigio Alpina" robust, widerstandsfähig, weidetüchtig eher klein harte und stabile Klauen optimal für das Leben in den Bergen angepasst



Deutsches Schwarzes Niederungsrind

alte Doppelnutzungsrasse sehr gut angepasst an die norddeutschen Tiefland-/Grünlandregionen behornt und gleichzeitig ruhiger Charakter gutes Weidetier gute Milchinhaltsstoffe mit viel Fett und Eiweiß männlichen Kälber sind gut mastfähig (Geschwisterkalb) gefährdet laut der Roten Liste der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V.



Angler/Deutsches Rotvieh

milchbetontes Zweinutzungsring Hauptverbreitung in Norddeutschland gute Weideeignung sehr harte Klauen, können daher gut große Strecken zurücklegen hoher Anteil wertvoller Milchinhaltsstoffe, z.B. Kappa Kasein B seit dem 16 Jh. in Angeln (SH) nachgewiesen extrem gefährdet laut der Roten Liste der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V.

Kleines "Who-is-Kuh"

Rind = Oberbegriff, ungeachtet des Geschlechts
Kuh = weibliches Rind, nachdem es das erste Kalb bekommen hat Stier = Bulle = geschlechtsreifes, männliches Rind Ochse = kastriertes, männliches Rind Kalb = max. 7 Monate altes Rind, dann = Jungrind (bis es ein Jahr alt ist) Färse = geschlechtsreifes, weibliches Rind, das noch kein Kalb bekommen hat



Pinzgauer Rind

Grundfarbe: kastanienbraun; Rücken- und Bauchblässe; weiße Streifen an Unterbeinen und -schenkeln. kommt v.a. im Südosten von Bayern vor bereits 1846 als Rasse erwähnt genetisch hornlose Variante als Jochberger Hummeln bekannt Es kommen auch schwarze Tiere mit weißen Abzeichen vor. früher: Dreinutzungsrind --> Milch, Fleisch und Zugkraft stark gefährdet laut der Roten Liste der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V.



Original Braunvieh

zweifarbige Hörner mit dunklen Spitzen natürlicher Farbwechsel: Kälber werden ganz hell geboren und werden mit dem Alter dunkler geht auf Rindertyp zurück, der 2000 bis 800 v. Chr. aus dem Osten zu uns gekommen ist vorwiegend in Baden-Württemberg und Bayern stark gefährdet laut der Roten Liste der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V.







